

erſchreibt: *Mœnia muro complexus est.* Man hat diese Stelle sonst also erklärt, daß *mœnia* überhaupt pro *œdificiis* gesetzt würde. Allein der Hr. Professor Gesner sagt: *Sed potius ita accipio, ut mœnia sit genus, species murus. Mœnia, id est munitiones muro constantes fecit.* Er führet darauf eine Stelle aus dem *Manilius* an, welche also lautet:

*Ignis in æthereas volucer se sustulit oras,
Summaque complexus stellantis culmina cœli,
Flammarum vallo naturæ mœnia fecit.*

Igitur, fährt der Hr. Professor fort, ut apud *Florum & Virgilium muro*, ita apud *Manilium vallo constant mœnia*. Das angenehmste ist, daß auch die Bedeutungen der Wörter theils genauer bestimmet, theils aber mehrere hinzugesetzt sind. Bey jedem Worte findet man auch alle Phrasen, daß man um so viel gewisser weiß, was für Wörter die Lateiner zusammen gesetzt. Die Wörter des *Plautus*, die man im *Faber* vergeblich sucht, sind gehörig mitgenommen. Doch, was wollen wir uns lange aufhalten? Fast bey jedem Worte stehen Zusätze, und Herr Gesner hat ein Werk verrichtet, das ihm nicht leicht jemand nachthun wird. Inzwischen ist es aber doch nicht möglich gewesen, alles ausführlich vorzutragen, z. E. wenn was aus den Alterthümern weitläufig muß erläutert werden: so verweist uns der Herr Professor auf die Schriftsteller, wo man sich Rathß erholen kann. Es war unmöglich, alles so vollkommen mitzunehmen, oder das Werk hätte noch mehr als zwey Tomen dicker werden müssen. Man denke nur an *Pitisci Lexicon Antiquitatum*, wo auch noch nicht einmal alles stehet. Dem *Thesauro* gereicht das beygesetzte Griechische eben sowohl zur Zierde, als dem *Faber* das Französische. Mögte sich doch der Hr. Professor Gesner, oder Herr *Ernesti*, oder beyde zusammen, auch der griechischen Sprache väterlich annehmen. Die griechischen Wörterbücher sehen noch sehr kläglich aus. *Montfaucon* hat uns eine Nachlese von etlichen 1000 griechischen Wörtern versprochen, die noch in keinem *Lexicon* stehen. Zur Zeit ist aber noch nichts davon bekannt worden. Es ist wahr, ein griechisch *Lexicon* kann noch nicht zu seiner Vollkommenheit gebracht werden, weil die griechische Sprache theils viel weit-

weit-